

GYMNASIUM

Die Brede – eine katholische Schule



Die Schulen der Brede - Schule mit Tradition

Leben und Lernen am Gymnasium

Schule mit Tradition

- Eine starke Schule mit großer Vergangenheit
- Eine Schule im engen Verbund mit dem Erzbistum Paderborn
- Bündelschule Gymnasium-Realschule
- Ausdruck gelebten Glaubens

Miteinander leben

- Lebensraum Schulen der Brede
- Unterrichtszeiten und Wochenplan
- Schulseelsorge
 - Haus RuT
 - Hilfsprojekte weltweit und vor Ort
- Schulsozialarbeit
- Gesundheitserziehung
- DigitalAkademie
- Klassenfahrten und weitere Angebote

Miteinander lernen

- Erprobungsstufe
- Mittelstufe mit bilingualem Zweig und NaWi
- Oberstufe
- Sprachliches Profil mit bilingualem Zweig
- MINT-Profil
- Kulturprofil
- Geistes- und gesellschaftswissenschaftliches Profil
- Sportprofil
- Kultur der Digitalität
- Erweiterungsstunde

- Individuelle Förderung
- Studien- und Berufswahlorientierung

Miteinander die Welt entdecken und gestalten

- Jahresmotto und Bredenreden
- Europaschule
- Miteinander füreinander: Bus- und Bahnscoots, Medienscoots, Schulsanitäter, Sporthelfer
- EocStore
- Schule ohne Rassismus
- Projekt Herausforderung

Die Schule organisieren

- Geschäftsverteilungsplan
- Gruppen und Gremien in der Schule
 - Schüler- und Elternarbeit

Den Unterricht weiterentwickeln

- Entwicklungsziele
- Steuergruppe
- Lehrerfortbildung
- Evaluation

Schulen der Brede

Eine starke Schule mit großartiger Vergangenheit

Die Schulen der Brede setzen eine lange und sehr erfolgreiche Tradition eines katholischen Bildungsorts am Standort des Klosters Brede fort. Bereits seit 1483 leben, arbeiten und lernen an diesem Ort Menschen in ihrem Glauben und kümmern sich um wichtige Aufgaben in Kirche und Welt. So hat die Brede seit vielen Jahren eine große Ausstrahlung in den gesamten Kreis Höxter hinein.

Uns ist es wichtig, die Prinzipien einer katholischen Schule aktiv zu leben.

Die Lehrerinnen und Lehrer kümmern sich sehr engagiert um die ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler. Von Beginn ihrer Schullaufbahn an fühlen sich die Lernenden an unserer Schule willkommen und wertgeschätzt. Hohe fachliche Standards, eine intensive Betreuung in vielen Bereichen und ein gutes Miteinander fördern ein Lernklima, das die jungen Menschen motiviert und auch nachhaltig prägt. Dabei verstehen wir uns als eine „moderne Schule mit Tradition“, was bedeutet, dass wir die gute Tradition unserer Schule zeitgemäß fortsetzen. Wir sind eine Schule, die Kraft und Orientierung aus dieser Tradition gewinnt, sich aktiv um die Gestaltung unserer Gegenwart kümmert, um dadurch die jungen Menschen für ihre Zukunft optimal vorbereiten zu können. Es ist unser Ziel, jedem mit seinen ganz unterschiedlichen Begabungen und Talenten gerecht zu werden. Weil wir ein sehr breites Bildungsangebot haben, können wir unsere Schülerinnen und Schüler individuell fördern und sie so bei ihrer Persönlichkeitsbildung unterstützen. Viele Auszeichnungen dokumentieren eindrucksvoll unser Engagement auf diesem Weg.

Beispielhaft sei auf die Mitgliedschaft im Exzellenz-Label MINT-EC für die Naturwissenschaften und unsere Stellung als EUROPA-Schule verwiesen.





Schulen der Brede

Eine Schule im engen Verbund mit dem Erzbistum Paderborn

Unsere Arbeit wird sehr wirkungsvoll von unserem Schulträger, der Stiftung Schulen der Brede, unterstützt. Die Stiftung ist aufs engste mit dem Erzbistum Paderborn verbunden, was auch dadurch zum Ausdruck kommt, dass der Generalvikar des Erzbistums immer Vorsitzender unserer Stiftung ist. Der Schulträger stattet die Schule in vorbildlicher Weise aus, so dass auch die äußeren Bedingungen des Lernens für die Schülerinnen und Schüler als optimal bezeichnet werden können.

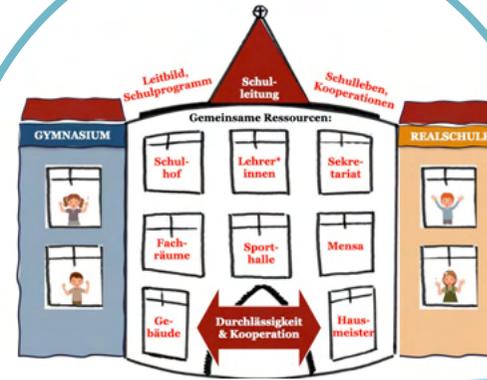
Die Vorteile der Bündelschule

Gymnasium – Realschule  Schulen der Brede

Die Konstruktion der Bündelschule ist in unserer Region und auch weit darüber hinaus einmalig. Durch das Zusammenfassen von Gymnasium und Realschule unter dem Dach einer einzigen Schule können wir den Schülerinnen und Schülern viele Vorteile bieten. Neben der Breite des Angebots ist es vor allem die Durchlässigkeit der Bildungssysteme, die es erlaubt, auch während der Schullaufbahn nach intensiver Beratung noch nachsteuern zu können, ohne dass die Lernenden die Schule verlassen müssten. Dazu ist vor allem ein enger Austausch der Fachkollegen und Klassenlehrerteams vonnöten, der durch die Konstruktion der Bündelschule bei uns immer gegeben ist. Aus vielen Gesprächen wissen wir, dass gerade dieser Punkt vielen Eltern bei der Wahl unserer Schule eine große Sicherheit gibt.

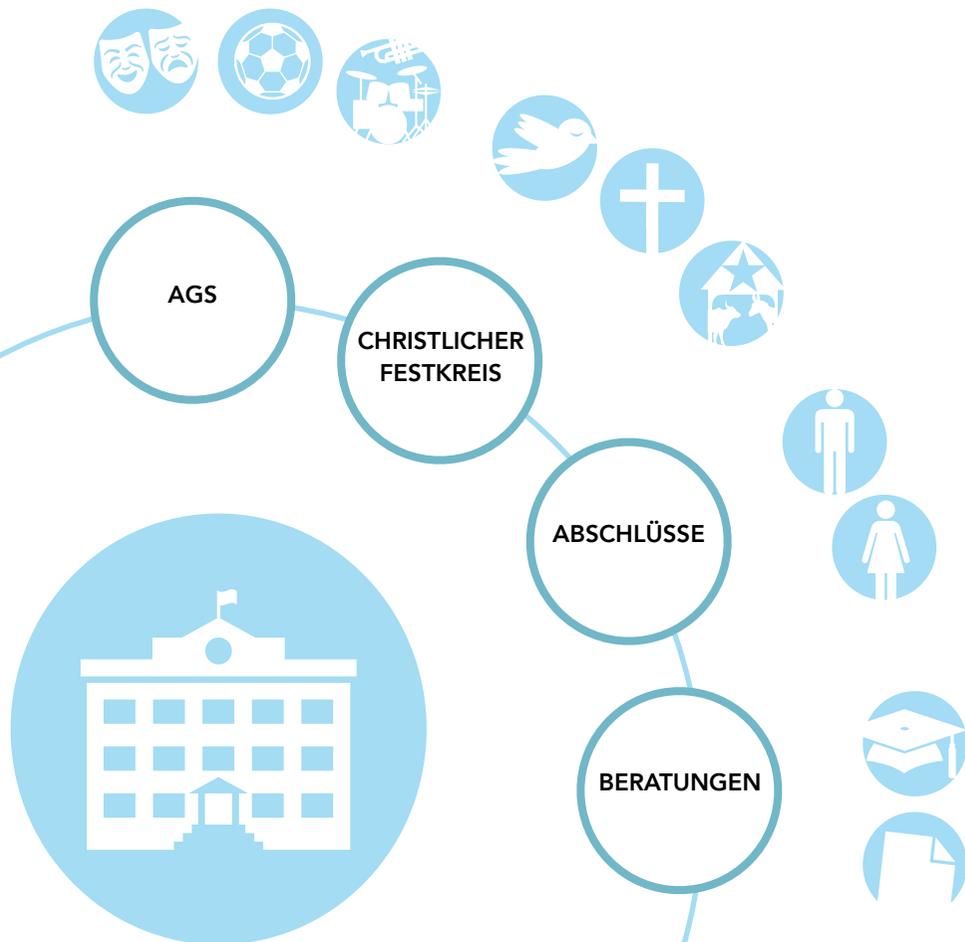
... eine gute Wahl für viele Eltern

Unsere Schule ist eine sehr bewährte Bildungseinrichtung in der Region, der viele Eltern aus gutem Grund vertrauen, denn die Schulen der Brede vereinen auf einmalige Weise das Wertvolle einer großen Vergangenheit mit einer hohen Innovationskraft in der täglichen pädagogischen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen von heute. Diese Ausrichtung der Schule wird von einem jungen und motivierten Kollegium jeden Tag aufs Neue umgesetzt.



Ausdruck gelebten Glaubens

Christlicher Festkreis | Übergänge | Abschlüsse
Beratungen | AGs



- 
- Wir beginnen den Tag mit einem Morgenimpuls.
 - Durch spirituelle Angebote können wir lernen zu entschleunigen, zu verlangsamen, innezuhalten. Diese Fähigkeiten tragen dazu bei, zu einer deutlicheren Selbstwahrnehmung sowie der umgebenden Welt zu gelangen.
 - Wer viel lernt, der soll auch feiern: (Schul-)Feste und Feiern sind an der Brede wichtiger Bestandteil des Schullebens.
 - Soziale Kompetenzen sind heute wichtiger denn je. Wir setzen Zeit ein, um Aktionen durchzuführen, die ein soziales Verantwortungsbewusstsein vermitteln.
 - Wir begleiten alle wichtigen Übergänge und nehmen uns Zeit für Beratungen.
 - Wir haben ein offenes Ohr bei Problemen aller Art und suchen gemeinsam Lösungen.
 - Wir eröffnen Angebote, um eigene Stärken zu entwickeln.

Lebensraum Schulen der Brede

Sekretariat



Unterstufenbibliothek



Ansprech-Bar



Schulgarten



Haus RuT

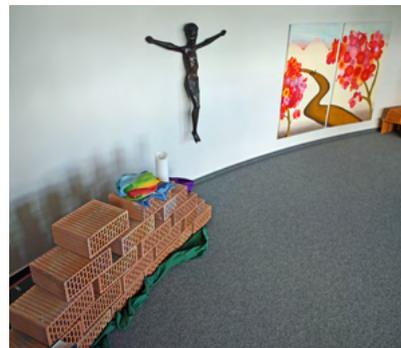
Patrozinium



Vorführung in der Aula



Mensa



Raum der Stille



Unterrichtszeiten und Wochenplan

Stundenraster am Tag

Einblicke in die Klasse 5

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
07:50 – 8:50	GD/KS (A) Seelsorge (B)	Englisch	Mathe	Mathe	Sport
08:55 – 9:55	Mathe	Religion	Deutsch (A) Musik (B)	Deutsch	Biologie
Frühstückspause [20 min]					
10.15 – 11:15	Deutsch	Biologie	Englisch (A) Deutsch (B)	Englisch	Mathe (A) Kunst (B)
11:20 – 12:20	Englisch	Kunst	Sport	Musik	Mathe
Mittagspause: Mittagessensangebot, Sportpause und weitere AG-Angebote [45 min]					
13:05 – 14:00	AG-Stunde	Deutsch	Betreuungs- angebot	Lernen lernen (A) Religion (B)	(bei Bedarf) LRS-Förderung
14:05 – 15:05	Betreuungsangebot	Betreuungs- angebot	Betreuungs- angebot	Betreuungsangebot	Betreuungs- angebot

07:50 – 8:50
08:55 – 9:55
Frühstückspause
10.15 – 11:15
11:20 – 12:20
Mittagspause
13:05 – 14:00
14:05 – 15:05

60-Minuten-Stunden

- Entschleunigung des Unterrichts
- längere Unterrichtsphasen für:
 - Gruppenarbeit
 - Übungseinheiten
 - Wiederholung von Lerninhalten
- weniger unterschiedliche Fächer an einem Tag
- Bewegungspausen

Mittagspause

- Mittagessen in der Mensa
- Sportpausen | Patenpausen
- Unterstufenbibliothek
- Wettbewerbspause
- Angebote der Schulseelsorge
- Spielverleih am Bauwagen

Soziales und kulturelles Lernen AG-Stunde und Zusatzangebote



AG-Stunde*:
 Theater-Chor-AG
 Kunst-AG
 MINT-AG
 Instrumental-
 unterricht für
 Bläser-Kinder
 Fußball-AG (Mittwoch)
 Streicher-AG (Freitag)
 Unterstufenbibliothek
 Angebote zur
 Leseförderung
 außerunterrichtliches
 Lernen, z.B. „Gesundes
 Frühstück“, „Busschule“

* zusammen mit der Realschule

Methodisches Lernen Lernen lernen und Lernorganisation



das Fach „Lernen lernen“
 (1. Halbjahr Klasse 5):
 • Führen des Schultimers
 • Heftführung
 • Organisation des
 Arbeitsplatzes
 • Zeitmanagement
 • Motivation
 • Vor- und Nachbereitung
 von Klassenarbeiten
 • gemeinsame Klassen-
 arbeitsvorbereitung in den
 Hauptfächern
 • Methodencurriculum

Module für besondere Angebote

- Durchgängiges LR-Training (Jg. 5/6) mit unterschiedlichen Schwerpunkten
- Lernstudio: D, M, E, F (ohne Voranmeldung)
- LR-Förderung, DAZ-Unterricht
- Hausaufgabenbetreuung
- AG-Angebote



Schulseelsorge

„Ich bin da“ (Ex 3, 14)

Die Schulseelsorge im Haus RuT ist einladend und gastfreundlich, lebenspraktisch und erfahrungsbezogen. Die Schule ist ein zentraler Lebensort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, an dem wir viel Zeit miteinander teilen. Wenn etwas Schönes passiert, aber auch wenn Grenzen und Krisen erlebt werden, wenn Fragen nach Sinn, Werten und Hoffnung auftauchen, dann ist die Schulseelsorge gefragt. Sie unterstützt bei der Trauerbegleitung, bei dem Gefühl von Leistungsdruck, Perspektivlosigkeit, Erfahrungen des Scheiterns und bei vielem mehr. Im Gespräch versuchen wir die Eigenverantwortlichkeit und Selbstwirksamkeit des Einzelnen zu stärken.





Hilfe weltweit

Sr. Karoline Mayer
Botschafterin der Armen

Die Schulen der Brede haben es sich zur Aufgabe gemacht, Sr. Karoline immer wieder finanziell zu unterstützen. Dies erfolgt zum Beispiel durch Spenden beim Patrozinium und auch bei den Abschlussfeierlichkeiten. Sr. Karoline ist mit der Organisation Cristo Vive in Bolivien, Chile und Peru tätig und unterhält Kindertagesstätten, Obdachlosensiedlungen, Volksküchen und Gesundheitszentren.

Ukrainehilfe

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine werden unterschiedliche Aktionen von der Schulseelsorge angeboten, um ein Zeichen der Solidarität mit der Ukraine zu setzen und eine finanzielle Unterstützung für Hilfsprojekte zu ermöglichen. Diese Aktionen werden von deutschen und ukrainischen Lernenden von der Musik-Bläserklasse sowie dem Arbeitskreis Schulseelsorge mit unterstützt und durchgeführt. Dazu gehörten:

- ein ukrainisch-deutsches Friedensgebet mit einem kleinen Fest der Begegnung
- Friedensgebete auf dem Schulhof
- *Solidarisch handeln* | Verkauf von Matschbrötchen und Apfelpunsch
- *Gegen die Armut für den Frieden* | Kuchenverkauf
- „Hilfe für die Ukraine“ | Crêpes-Verkauf

Der Erlös kam unterschiedlichen Hilfsprojekten in der Ukraine zugute.



Hilfe vor Ort

Hilfe direkt in Brakel – Tischlein deck dich



Seit 2009 führen die Schulen der Brede kurz vor Weihnachten eine Sammlung von haltbaren Lebensmitteln und kleinen Spielsachen durch. Diese schön gestalteten Pakete werden dann direkt an die ansässige Caritas und der Initiative „Tischlein deck dich“ übergeben und bedürftigen Bürgerinnen und Bürgern aus Brakel übergeben. Darüber hinaus engagiert sich die Schülerschaft immer wieder bei aktuellen Notfällen, wie zum Beispiel bei Kleidersammlungen für Bedürftige in Katastrophengebieten.



Gesundheit ist kein Zustand des Körpers, sondern des Geistes.

(Mary Baker Eddy)

Gesundheitserziehung

Gesundheitserziehung erfolgt im Schulalltag durch bewegte Pausen, Sportpausen, Spielmaterialien im Bauwagen und verschiedene altersangepasste Projekte. Beispielhaft sind hier drei genannt.

Jahrgang 5:

Die „Neulinge“ an der Schule erleben oftmals zum ersten Mal einen sehr langen Schultag. Um diesen zu schaffen, wird unter anderem der Blick auf die Ernährung an so einem langen Tag gelegt. Dabei unterstützt uns seit einigen Jahren Frau Dr. Kiele-Dunsche.

Jahrgang 6:

Kontakt zum Rauchen haben viele Kinder schon vor der Klasse 6, jedoch sind die Neugierde und die Möglichkeit, unter anderem Zigaretten auszuprobieren, ab diesem Alter besonders groß. Durch einen Vortrag von Frau Dr. Passmann und Antonia Passmann wird den Heranwachsenden verdeutlicht, welche negativen Auswirkungen Rauchen haben kann.

Jahrgang 7:

Die Auseinandersetzung mit sich, dem eigenen Körper und den vorgegaukelten Idealen wird durch das Theaterstück „Püppchen“ von der AOK thematisiert und sensibilisiert die Heranwachsenden für die Thematik „Esstörungen“.



Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist, neben der Schulseelsorge und Lernbegleitung, im Haus RuT angesiedelt. Sie ist eine Ergänzung zu den bestehenden schulinternen Strukturen. Ihr Auftrag orientiert sich an der Wertschätzung aller im Umfeld der Brede Beteiligten. Schulsozialarbeit versteht sich als „integrative“ Arbeit, hat aber auch ihr eigenes Standbein. Schulsozialarbeit ist in erster Linie eine Anlaufstelle für alle Lernenden, aber auch für Lehrende und Erziehungsberechtigte/Eltern. Innerhalb dieses Rahmens steht das Wohl der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen an unserer Schule klar im Zentrum dieses Tätigkeitsbereichs. Im Interesse einer ganzheitlichen Förderung versucht Schulsozialarbeit möglichst früh anzusetzen, wirkt vermittelnd und lösungsorientiert. Hoffnung, Klarheit und Verantwortung sind auch in diesem Angebot wichtig.

Aufgaben sind u.a.:

- Beratung der Lernenden in ihrer persönlichen und schulischen Entwicklung
- Unterstützung in Konflikt- und Krisensituationen
- Gesprächsangebot für Lehrende
- Gesprächsangebot für Eltern/Erziehungsberechtigte
- Vernetzung mit anderen Institutionen (Beratungszentrum, Jugendamt o.ä.)
- Gemeinwesenarbeit: Vernetzung mit Dekanatsstelle | Gemeinde Offene Jugendarbeit o.ä.
- (sexualisierte Gewalt-)Prävention
- Intervention

Arbeitsprinzipien u.a.:

- Vertraulichkeit
- Freiwilligkeit
- Niederschwelligkeit
- Transparenz über die Arbeitszeit- und Vorgehensweisen
- Ressourcenorientierung
- Teilhabe
- Beziehungsorientierung
- Netzwerkarbeit



Projekte, in denen Schulsozialarbeit mitwirkt:

- Schulwegbegleiterinnen und Schulwegbegleiter (Bus- und Bahnscoots)
- Medienscoots
- Schülerpaten der 10. Klassen für die neuen 5. Klassen
- Mitarbeit im AK Schulseelsorge (z. B. gemeinsamer Grillnachmittag der neuen 5. Klassen)
- Kinderschutzparcours
- Medienpädagogische Einheiten/Einheiten zur Klassengemeinschaft o.ä.
- Ausstellung „Echt krass“
- Missio -Truck „Auf der Flucht/ Eine Welt. Keine Sklaverei.“

DigitalAkademie

der Konrad-Adenauer Stiftung

Die DigitalAkademie der Konrad-Adenauer Stiftung ist ein Projekt für Jugendliche ab 16 Jahren und richtet sich demnach vornehmlich an Schülerinnen und Schüler unserer gymnasialen Einführungsphase. An insgesamt drei Projekttagen steht das Thema „soziale Netzwerke“ im Mittelpunkt der Arbeit mit den Jugendlichen. Neben fachlich interessanten Einführungsveranstaltungen zu den Themen „Extrem im Netz - Gefahren erkennen und abwehren“, „Fake News erkennen“ und „Legal, illegal, total egal? Gesetze und Regeln im Netz“ wird die Lerngruppe an den verbleibenden zwei Projekttagen in Gruppen aufgeteilt. Gemeinsam mit Influencern und Influencerinnen wenden die Schülerinnen und Schüler ihr neu erworbenes Wissen vom Vortag an und produzieren Content für soziale Plattformen wie Instagram, YouTube oder TikTok. Als Beispiele sind hier Videos zu nennen, die Fake News aus dem Netz aufgreifen und auf deren Richtigkeit überprüfen oder sich mit Themen wie Cybermobbing, Bodyshaming oder Rassismus auseinandersetzen. Insgesamt ist die Resonanz der Schülerinnen und Schüler sehr positiv: Der fachliche Input klärt weitreichend auf und sensibilisiert noch einmal für eigene Aktivitäten auf sozialen Plattformen. Das eigenständige Arbeiten in Kleingruppen macht sehr viel Spaß und man lernt viel über den Umgang mit sozialen Medien.



Klassenfahrten und weitere Angebote

Jahrgänge 5 - 8

- Jahrgang 5 Klassenfahrt mit Übernachtung
- Jahrgang 6 Juistfahrt
- Jahrgang 7 Domwallfahrt
- Jahrgang 8 Trierfahrt (nur Lateiner am Gymnasium)

Jahrgänge 9 - Q2

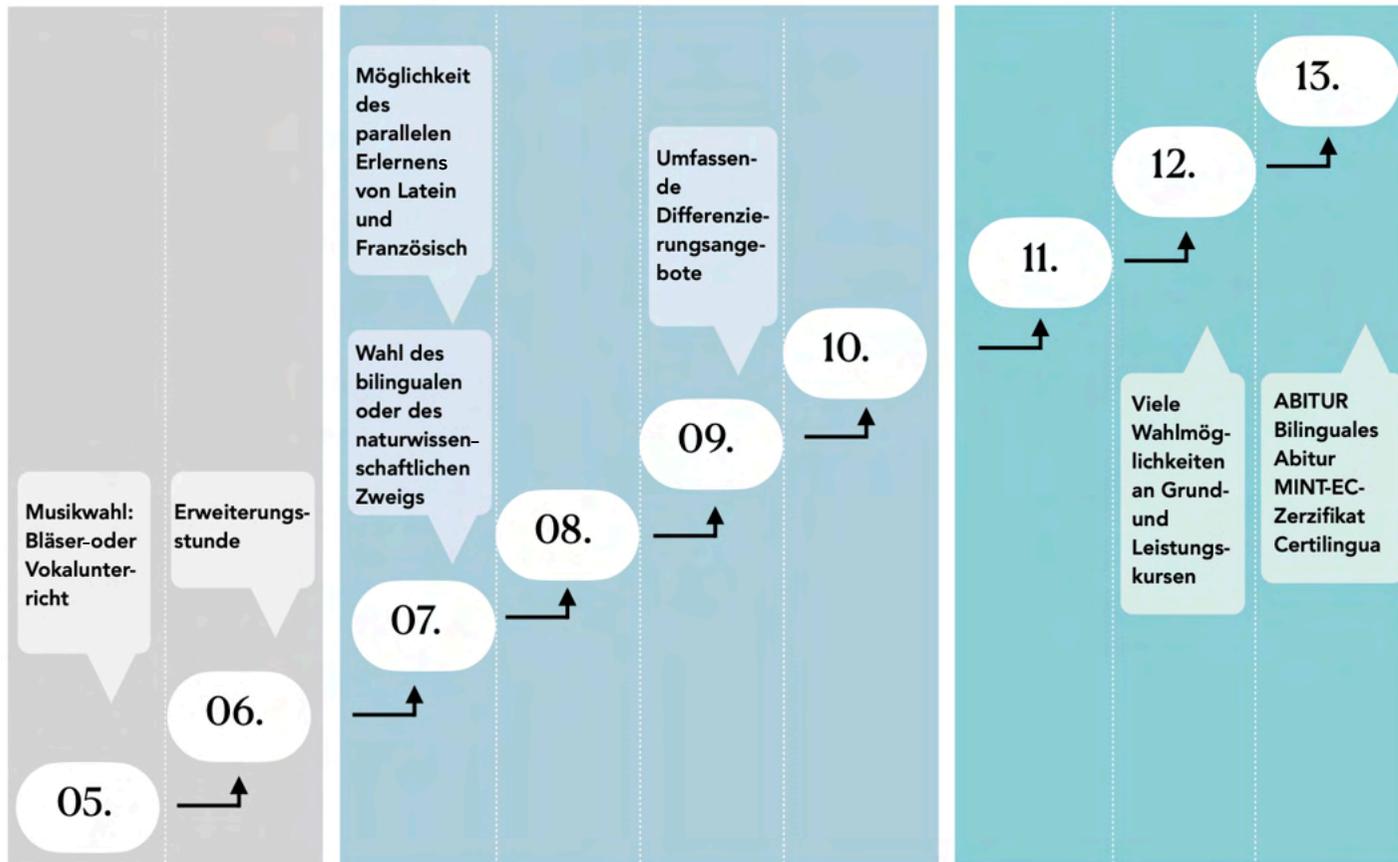
- Jahrgang 9 Klassengemeinschaftstage
- Jahrgang 10 Fahrt in eine deutsche Großstadt
- Jahrgang Q1 Studienfahrt nach Berlin
- Jahrgang Q2 Tage religiöser Orientierung

Freiwillige Angebote

- Jahrgang 8 und 9 Frankreichtausch
- Jahrgang 9 und 10 Taizéfahrt
- Jahrgang EF je nach Angebot Pragaustausch | Londonfahrt (bilingualer Zweig)
- ab Jahrgang 9 Erasmus+ | Projekte im Ausland | Auslandspraktika



Schullaufbahn am Gymnasium



Erprobungsstufe

Ankommen

Wir lernen uns und die Schule kennen

Bereits vor der Schulanmeldung:

- Schulrallye und Elterninformation
- Tag der offenen Tür
- individuelle Gesprächs- und Beratungsangebote

Vor dem ersten Schultag:

- persönliches Anmeldegespräch
- Brief des Klassenlehrerteams
- Kennenlernnachmittag

Bei Schulbeginn an der Brede:

- feierliche Einschulung
- erste Schulwoche zum Eingewöhnen
- Grillnachmittag
- Schüler-Paten

Wohlfühlen

Wir finden unseren Platz in der Klassen- und Schulgemeinschaft

- viele Stunden beim Klassenleitungsteam
- kleines Team von Lehrenden
- Gestaltung der Klassenräume, Classroom-Management
- separater Gebäudeteil für die Erprobungsstufe
- vielfältiges Angebot in den Pausen (Sportpausen, Spielverleih, Spielmöglichkeiten auf dem Schulhof)
- Aktion der Schulsozialarbeit zum fairen Umgang miteinander
- 14-tägige Seelsorge-/ Klassenleitungsstunde
- 14-tägiger Gottesdienst im Jahrgang
- Theaterfahrten, Klassenfeste, Weihnachtsfeier, zweitägige Klassenfahrt (Jahrgang 5) und Juist-Fahrt (Jahrgang 6)
- eine gute und enge Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule

Lernen

Wir entdecken unsere Fähigkeiten und entfalten unsere Stärken

- Bestätigung und Sicherheit für die Kinder durch Anknüpfen an die Arbeitsweisen und Lerninhalte der Grundschule
- behutsames und kontinuierliches Heranführen an die Inhalte und Arbeitsweisen des Gymnasiums
- Heranführung an das selbstorganisierte Lernen durch die Einführung grundlegender Lern- und Arbeitstechniken durch das Fach „Lernen lernen“
- vielfältige Angebote zur Förderung der individuellen Leistungsstärken und -schwächen
- Unterstützung beim selbstbestimmten und verantwortungsvollen Umgang mit Medien (Unterrichtsfach „Informatische Grundbildung“, Einsatz von Schul-iPads, Medien-Scouts, Arbeit mit dem „Schulportal“)
- Beratungsangebote für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern
- Hausaufgabenbetreuung und AG-Angebote

Mittelstufe mit bilingualem Zweig

Man erhält das bilinguale Abitur inklusive C1-Nachweis in Englisch, wenn man Englisch-LK sowie ein bilinguales Sachfach (BI, EK, GE) belegt.



Jahrgang 7

- neue Klassengemeinschaft aufbauen
- neue Profile: Bili und NaWi
- neue Fremdsprachen lernen (Latein und Französisch)
- Projekttag Demokratiebildung

Jahrgang 8

- iPad-Einführung
- Vera 8
- Potentialanalyse
- Berufsfelderkundung

Jahrgang 9

- neue Fächer im Wahlpflichtbereich II
- Orientierungstage
- Projekttag Demokratiebildung

Jahrgang 10

- Klassenfahrt in eine deutsche Großstadt
- Zentrale Abschlussprüfungen
- Sozialpraktikum

Regeln für die iPad-Nutzung im Jahrgang 8 (Ergänzung/Kurzfassung)

Das iPad befindet sich zu Beginn jeder Unterrichtsstunde in der Schultasche.



Das iPad verschwindet am Ende jeder Unterrichtsstunde wieder in der Schultasche.

Grundsätzlich gilt:

Das iPad wird nur aus der Schultasche geholt, wenn die Lehrperson ausdrücklich dazu auffordert.

Hat jemand sein iPad zuhause vergessen oder ist es nicht aufgeladen und damit nicht einsatzfähig, so wird dies wie vergessene Materialien / Hausaufgaben behandelt.

Handys und iPads verbringen die Pause in der Schultasche. Wer gegen diese Regel verstößt, wird ins Klassenbuch eingetragen und übernimmt einen zusätzlichen Ordnungsdienst.

Hefte, Stifte und ein Collegeblock müssen in jeder Stunde verfügbar sein.

Die Rechte am eigenen Bild sind unbedingt zu achten.

JG 9	JG 10
Spanisch	Spanisch
Gesellschaft	Informatik
Kultur	Informatik
Informatik	MINT

Oberstufe

Das Gymnasium Brede bietet aufgrund seiner Größe ein besonders breites Kursangebot.

Miteinander lernen | Schulen der Brede



Frau Lüttig



Herr Singer



Frau Stein

Unser Konzept

Parallel zur Vermittlung guter fachspezifischer Kenntnisse auf Grund- und Leistungskursniveau sind uns auch folgende Aspekte in unserem konzeptionellen Angebot besonders wichtig:

- * vielfältige berufs- und studienvorbereitende Kenntnisse, Methoden sowie Entscheidungskompetenzen zu vermitteln und zu üben;
- * erzieherische Prozesse, ethische Urteilsbildung und die Begegnung mit Menschen in den Vordergrund schulischen Lernens zu stellen, um verantwortungsvolle gesellschaftliche Partizipationsfähigkeiten zu entwickeln.

Unsere Beratung

Die Oberstufenkoordination mit Frau Stein und Herrn Singer, die Jahrgangsgleitenden und die Abteilungsleiterin des Gymnasiums, Frau Lüttig, kümmern sich vor und während der gesamten Oberstufenlaufbahn um intensive Beratung, Begleitung und Unterstützung. Sie stehen jederzeit für alle individuellen Fragen zur Verfügung mit dem Ziel die gymnasiale Oberstufe erfolgreich und mit bestmöglichen Ergebnissen zu durchlaufen. Weiterhin unterstützen in der Beratung auch das Team im Lerncoaching, die Schulsozialarbeit sowie die Schulseelsorge.

Unsere Fächer & Profile

Sprachlich-literarisch-musische Fächer:

Deutsch | Englisch | Französisch | Latein | Spanisch | Musik | Kunst | Literatur

Gesellschaftswissenschaftliche Fächer:

Geschichte | Erdkunde | Pädagogik | Sozialwissenschaften | Religion | Philosophie

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer:

Mathematik | Physik | Chemie | Biologie | Informatik

Dazu kommen **Sportprofile** (u.a. Fußball und Gymnastik | Tanz),

bilinguale Angebote (Geschichte | Erdkunde | Biologie)

sowie **Projektkurse** wie z.B. Business English.

Weitere Angebote der gymnasialen Oberstufe

Zukunft entwerfen

Du kannst

- * verschiedene Praktika in Unternehmen und Hochschulen absolvieren!
- * dich von den StuBos der Schule und der BAA regelmäßig beraten lassen und Unterstützung für Bewerbungsprozesse erhalten!
- * am Talentscouting teilnehmen! Und noch vieles mehr.....!
- * Testverfahren absolvieren und dich vielfältig ausprobieren!



Demokratie leben

Du kannst (dich)

- * in der SV, der Steuergruppe und der Schulkonferenz für alle Lernenden einsetzen und neue Ideen (mit)entwickeln!
- * in und für die Jahrgangsstufe einsetzen und die Oberstufe aktiv mitgestalten!
- * an Juniorwahlen teilnehmen!
- * einbringen bei „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“!

MINT erforschen

Du kannst

- * an MINT-Camps deutschlandweit teilnehmen und ein MINT-EC Label erreichen!
- * an „Jugend forscht!“ und anderen MINT-Wettbewerben teilnehmen!
- * an einer Informatik-AG teilnehmen, programmieren lernen etc.!



Sprache erleben

Du kannst

- * am Erasmus+-Projekt teilnehmen und europäische Länder besuchen!
- * verschiedene Fächer bilingual (englischsprachig) belegen und auch die Abiturprüfung darin ablegen!
- * Business-English im Projektkurs lernen!
- * Sprachdiplome und Sprachzertifikate erreichen!



Kunst & Kultur gestalten

Du kannst

- * Theater spielen oder einen Literaturkurs belegen!
- * dich im Projekt KULTurm engagieren!
- * in der BigBand mitspielen!
- * bei Kunstausstellungen mitwirken uvm.!



Sprachliches Profil mit bilingualem Zweig

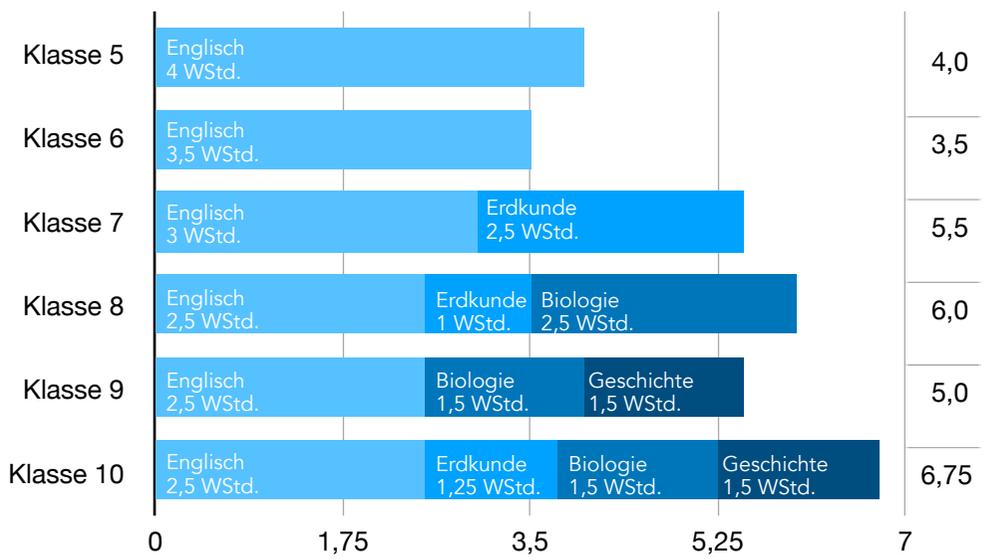
Das bilinguale Abitur inklusive C1-Nachweis in Englisch erhält man, wenn man Englisch-LK sowie ein bilinguales Sachfach (BI, EK, GE) im Abitur belegt.



Sprachenfolge am Gymnasium Brede Sek I und II

Fremdsprache Englisch	Jg. 5 - Q2	Grund- und Leistungskurs
Fremdsprache Latein	Jg. 7 - EF (Latinum) Q2	Grundkurs EF - Q2 Evtl. Leistungskurs
Fremdsprache Französisch	Jg. 7 - Q2	Grundkurs EF - Q2 Evtl. Leistungskurs
Fremdsprache Spanisch	Jg. 9 - Q2	Grundkurs EF - Q2 (fortgeführt)
Fremdsprache Spanisch	Jg. EF - Q2	Grundkurs EF - Q2 (Neu einsetzend)

Die bilinguale Schullaufbahn (Sek.I)



Das **MINT-Profil** des Gymnasiums ist ein besonderes Schwerpunktangebot der Schulen der Brede.

Das Gymnasium Brede ist Mitglied im **MINT-EC-Netzwerk** sowie den Netzwerken **MINT-freundliche Schule** und **Digitale Schule** – daher können wir den Lernenden immer wieder besondere außerunterrichtliche MINT-Angebote machen.



MINT Profil

Im Bereich der **individuellen Förderung** nimmt die **Erweiterungsstunde** eine Schlüsselposition ein – wichtig sind hier beispielsweise die Teilnahmen an Experimentalwettbewerben. Längerfristig angelegte **fachspezifische AGs** wie die Roboter-AG oder die MINT-AG begleiten Lernende der Mittelstufe bei ihren Projekten.

In der Unterstufe liegt die Schwerpunktsetzung im MINT-Profil dabei auf der spielerischen Förderung kreativer Fähigkeiten und dem Wecken von Interesse an naturwissenschaftlichen, mathematischen und technischen Themen in verschiedenen **MINT-AGs**.

Die **Angebote der Mittelstufe** zielen auch auf die Breitenförderung ab. Für Lernende des nicht-bilingualen Zweiges der Gymnasialklassen 7 und 8 wird der einstündige **NaWi-Unterricht** im Stundenplan integriert. Ab der



Jahrgangsstufe 9 werden im **Differenzierungsbereich** verschiedene kleine MINT-Kurse angeboten (z.B. Informatik, Bio-Chemie, Mathe-Physik).

In der Sekundarstufe II des Gymnasiums werden Grundkurse in allen naturwissenschaftlichen Fächern und Informatik angeboten, Leistungskurse in den Fächern Biologie, Physik und Mathematik sind feste Bestandteile des **Kursangebotes**. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, in der Qualifikationsphase **Projektkurse** anzuwählen. Die Lernenden der Oberstufe werden in den verschiedenen Kursen regelmäßig über **fachspezifische Wettbewerbe** informiert und bei der Bearbeitung unterstützt sowie auf **externe Zusatzangebote** (z.B. Schnupperstudium, Schülerlabore, MINT-EC-Camps) hingewiesen.



Kulturprofil

„In jedem Kind steckt ein Künstler.“

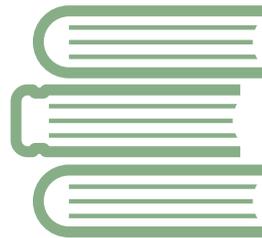


Dem kreativen Potenzial, welches jedem Kind auf unterschiedliche Weise innewohnt, möchten wir mit einem vielfältigen Angebot in allen Jahrgangsstufen gerecht werden. Dies ist ein Anliegen, das den Schulen der Brede seit jeher maßgeblich als eine Säule des schulischen Alltags am Herzen liegt. Unser abwechslungsreiches Kulturprofil beinhaltet insbesondere die Fachbereiche Musik, Kunst und Deutsch/Literatur, die sich auch in fächerübergreifenden Projekten miteinander vernetzen. Regelmäßige Aufführungen und Ausstellungen bieten den Schülerinnen und Schülern darüber hinaus die Möglichkeit, ihre Arbeiten öffentlich zu präsentieren. Die Fächer Musik, Kunst und Deutsch/Literatur sind im Wechsel durchgängig in jeder Jahrgangsstufe verankert. Darüber hinaus bietet sich den Schülerinnen und Schülern mit AG's (Chor, Theater, Orchester), der Bläserklasse (Jg. 5/6), der Vokalklasse (Jg. 5/6), dem Differenzierungskurs „Kultur“ (Jg.9) und dem Literaturkurs (Oberstufe) die Möglichkeit, ihre individuellen Neigungen zu vertiefen. Der jährlich stattfindende „KulTurm“ ist dabei eine der nennenswerten Veranstaltungen, bei der alle am Schulleben Beteiligten kulturelle Beiträge aus den Bereichen Kunst, Musik und Literatur präsentieren.

Geistes- und gesellschaftswissenschaftliches Profil

Selbstständigkeit und Verantwortlichkeit lernen

Literatur
Geschichte
Pädagogik
Philosophie
Erdkunde
Religion



Wenn man das liest, dann klingt es im ersten Moment gut und richtig. Doch, was bedeutet es genau, und inwiefern kann Schule dabei unterstützend wirken? Es ist Aufgabe der Schule, erzieherisch zu wirken, sodass mündige Bürgerinnen und Bürger in einer demokratischen Gesellschaft heranwachsen können (verankert in der Landesverfassung NRW wie auch im Schulgesetz). Die Schülerinnen und Schüler sollen folglich als mündige, selbstständige und verantwortungsvolle Personen die Schule verlassen. Wir unterstützen sie dabei nicht nur, indem wir als Vorbilder agieren, sondern auch, indem wir ihnen aufgrund verschiedener Unterrichtsfächer Theorien, Geschehnisse, Menschen sowie Anreize bieten, eine eigene Haltung zu entwickeln. „Wer sie (Haltung) gefunden hat, dessen Tun und Lassen ist von bestimmten Werten und Prinzipien gelenkt“ (A. Reschke), sodass wir hoffen, die Lernenden dabei zu unterstützen, zu selbstständigen, demokratischen wie auch verantwortlichen und mündigen Bürgerinnen und Bürgern heranzuwachsen.

Sportprofil

Die Brede ist Kooperationspartner des KSB Hörter

In den Jahrgängen 9 und 10 können die Schülerinnen und Schüler sich im Rahmen der Erweiterungstunde zu Sporthelfern ausbilden lassen. Sporthelfer sind Hilfskräfte von Übungsleitern in Sportvereinen, aber auch von Sportlehrern in der Schule. Eine beliebte Aufgabe der Sporthelfer an der Brede sind die Aufsichten der bewegten Pausen. Hierbei leiten sie Sportspiele in den Turnhallen und verbessern ihre Präsenz und ihr Durchsetzungsvermögen. Auch das Begleiten einer Mannschaft bei sportlichen Wettkämpfen oder das selbstständige Durchführen einer Sport-AG wird den Sporthelfern ermöglicht. Mit dem Profilkurs „ÜL-C“ absolvieren die Schülerinnen und Schüler der Q-Phase eine staatlich anerkannte Ausbildung zum Übungsleiter mit C-Lizenz im Breitensport für Kinder und Jugendliche. Es werden nicht nur die Lerninhalte eines



Die Brede siegt beim DFB - Partnerschulturnier in Geseke.

Sportgrundkurses unterrichtet, sondern parallel dazu wird auch stark an der Persönlichkeitsentwicklung gearbeitet sowie ein umfangreiches Fachwissen für die Gestaltung eines Bewegungsangebots vermittelt. Die verantwortlichen Lehrkräfte sind vom Landessportbund ausgebildete Lehrteamer.



Die angehenden Übungsleiter bereichern die Sportvereine.

Miteinander lernen | Schulen der Brede

Die Brede ist Partnerschule des DFB

Talentierte Fußballerinnen und Fußballern der Jahrgänge 5 und 6 wird die Möglichkeit geboten, wöchentlich an einer Doppelstunde leistungsorientiertem Fußballtraining teilzunehmen. Dieses Förderangebot orientiert sich an den Grundsätzen des DFB-Stützpunkttrainings und den Grundsätzen und Bestimmungen des Schulsports. Im Mittelpunkt des Trainings steht die Verbesserung der individuellen Technik. Das Hauptziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zur Beidfüßigkeit zu erziehen. Die verantwortlichen Lehrkräfte sind im Besitz einer vorgeschriebenen DFB-Trainer-Lizenz.

Ausgebildete Sporthelfer unterstützen den Pausensport.

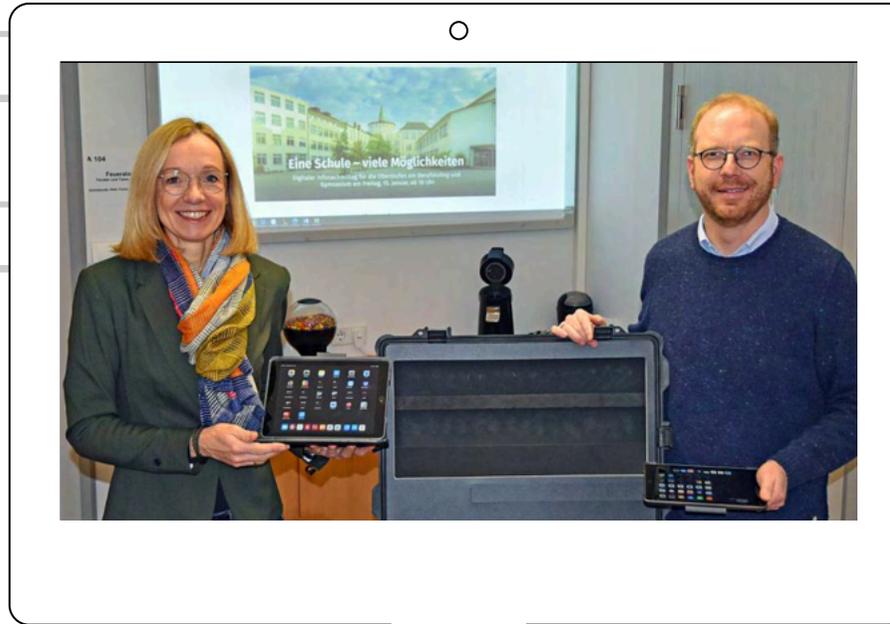


Kultur der Digitalität

Digitalisierung an den Schulen der Brede gestalten und weiterentwickeln

Die Digitalisierung ist ein sich beschleunigender Prozess, der nahezu alle Lebensbereiche unserer Gesellschaft umfasst. Um an dieser Entwicklung teilzuhaben und diese im schulischen Rahmen zu gestalten und weiterzuentwickeln, sind in den letzten Jahren erhebliche Investitionen in Angriff genommen worden, um an den Schulen der Brede die materiellen Voraussetzungen dafür zu schaffen: Die Schule verfügt über einen Gigabit-Anschluss, eine sehr leistungsfähige WLAN-Infrastruktur sowie geeignete Präsentationsmedien in jedem Klassenraum. Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 bis zur Q2 arbeiten mit eigenen iPads, falls erforderlich mit Leih-iPads der Schule. Das Kollegium ist mit Dienst-iPads ausgestattet und für die unteren Jahrgangsstufen stehen mehr als 250 iPads in Koffern für die kurzfristige Ausleihe zur Verfügung. Ergänzend dazu ist von verschiedenen Fachschaften digitales Zubehör angeschafft worden wie bspw. die Messsensorik der MINT-Fachschaften oder die Mikrophone, Keyboards und Mischpulte der Musikfachschaft. Damit sind in allen Bereichen der Schule sehr gute technische Voraussetzungen für das digitale Arbeiten geschaffen worden.



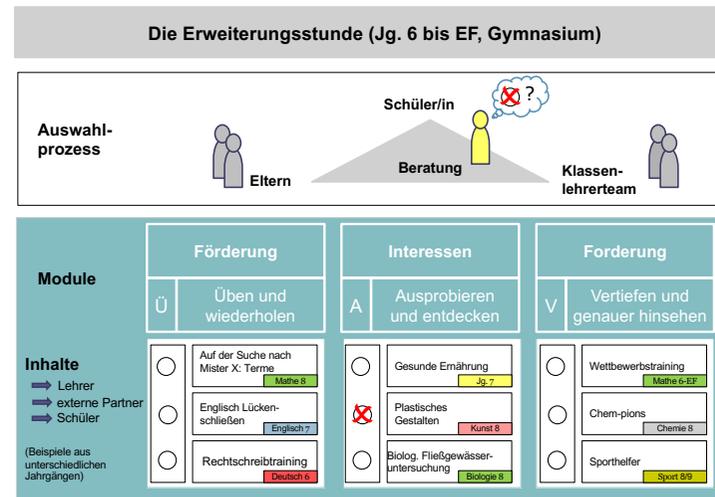


An den Schulen der Brede hat die Kreidetafel weitestgehend ausgedient, sie ist durch die digitale Tafel ersetzt worden. Die Lernenden nutzen in vielen Situationen - wenn es von der Lehrkraft für sinnvoll erachtet wird - das digitale Heft anstelle eines analogen Heftes. Darüber hinaus ermöglicht die digitale Technologie eine Vielzahl von Unterrichtsvorhaben oder Arbeitsweisen, die ohne diese Technologie undenkbar wären: So gibt es in allen Fächern die Möglichkeit, zu Lerninhalten ansprechende audiovisuelle Produkte zu erstellen. Die digitale Messwerterfassung eröffnet in den Naturwissenschaften ganz neue unterrichtliche Möglichkeiten. Die Nutzung von Lernplattformen zur Kommunikation, Arbeitsorganisation und zur fachlichen Arbeit ist im schulischen Alltag heute unverzichtbar. Genauso wichtig wie die Ausstattung mit Hard- und Software sind die Regeln und Absprachen in der Schule zum zielführenden und lernförderlichen Gebrauch der digitalen Technologie. Für die Schülerinnen und Schüler gelten verbindliche

iPad-Regeln. Die Lehrkräfte können in jeder Unterrichtsstunde mit spezieller Software die Arbeit der Lernenden begleiten und geeignete Rahmenbedingungen schaffen, um das Ablenkungspotential der iPads zu minimieren. Dass die Digitalisierung alle Lebensbereiche unserer Gesellschaft erfasst, zeigt sich auch radikal an der sich verändernden Lebenswirklichkeit der heutigen Kinder und Jugendlichen. So gehört an den Schulen der Brede zum Bereich Digitalisierung auch ein umfangreiches Beratungs- und Unterstützungsangebot durch Medienscouts, Schulsozialarbeit und zahlreiche weitere Kolleginnen und Kollegen. Im Rahmen einer Bildungspartnerschaft zwischen Schule und Eltern geht es darum, Eltern regelmäßig über die Inhalte digitaler Bildung zu informieren und sich über Bedarfe auszutauschen. Schule und Eltern übernehmen in ihren Bereichen Verantwortung für geeignete Normen im Umgang mit digitalen Medien. Dazu gibt es an den Schulen der Brede insbesondere für die Eltern der unteren Jahrgangsstufen verschiedene Unterstützungsangebote.

Die Erweiterungsstunde

Deine Möglichkeiten | Deine Stärken | Deine Verantwortung



Das Lernen selbst zu gestalten und Verantwortung für den eigenen Lernerfolg zu übernehmen, sind zentrale Ziele der Erweiterungsstunde. Quartalsweise können Kurse aus unterschiedlichen Fächern und Bereichen jahrgangs- und klassenübergreifend gewählt werden.

Alle Lernende gestalten ihre Wahl in Rücksprache mit Eltern und Klassenlehrern individuell nach Wahl aus einer Vielzahl an Möglichkeiten. Es kann in Fördermodulen für die Kernfächer geübt, aber auch in Fordermodulen Profiwissen erworben und angewandt werden. Darüber hinaus steht ein breites Angebot aus ganz unterschiedlichen Bereichen wie Sport, Kunst oder Musik zur Verfügung. Individuelles Lernen und die Fokussierung auf die eigenen Stärken stehen in dieser Stunde, die für die Jahrgänge 6 bis EF immer dienstags in der 1. Stunde stattfindet, im Mittelpunkt.

So können einige Schülerinnen und Schüler beim Yoga entspannen, während andere das Programmieren von Lego-Robotern perfektionieren oder in Latein schwierige Grammatikthemen üben.

Individuelle Förderung

Lernende helfen
Lernenden
Nachhilfeangebot in
den Hauptfächern
durch Schüler
und Schülerinnen
ab Klasse 10.

Lernberatung
Individuelle Beratung in allen
Fragen rund um das Lernen,
z.B. Lerntechniken, Zeit-
management, Konzentration
und Prüfungsangst.



BPLB Begabungspsychologische Lernbegleitung

Schüler und Schülerinnen können durch die TOP-Diagnostik nach Prof. Kuhl ihre Persönlichkeit, Ressourcen und Potentiale entdecken und mehr über sich erfahren. In einem Auswertungsgespräch mit dazu ausgebildeten Lehrkräften erlangen sie eine differenzierte Sicht auf sich selbst und können so neue Möglichkeiten der Ausschöpfung ihrer Potentiale in den Blick nehmen.

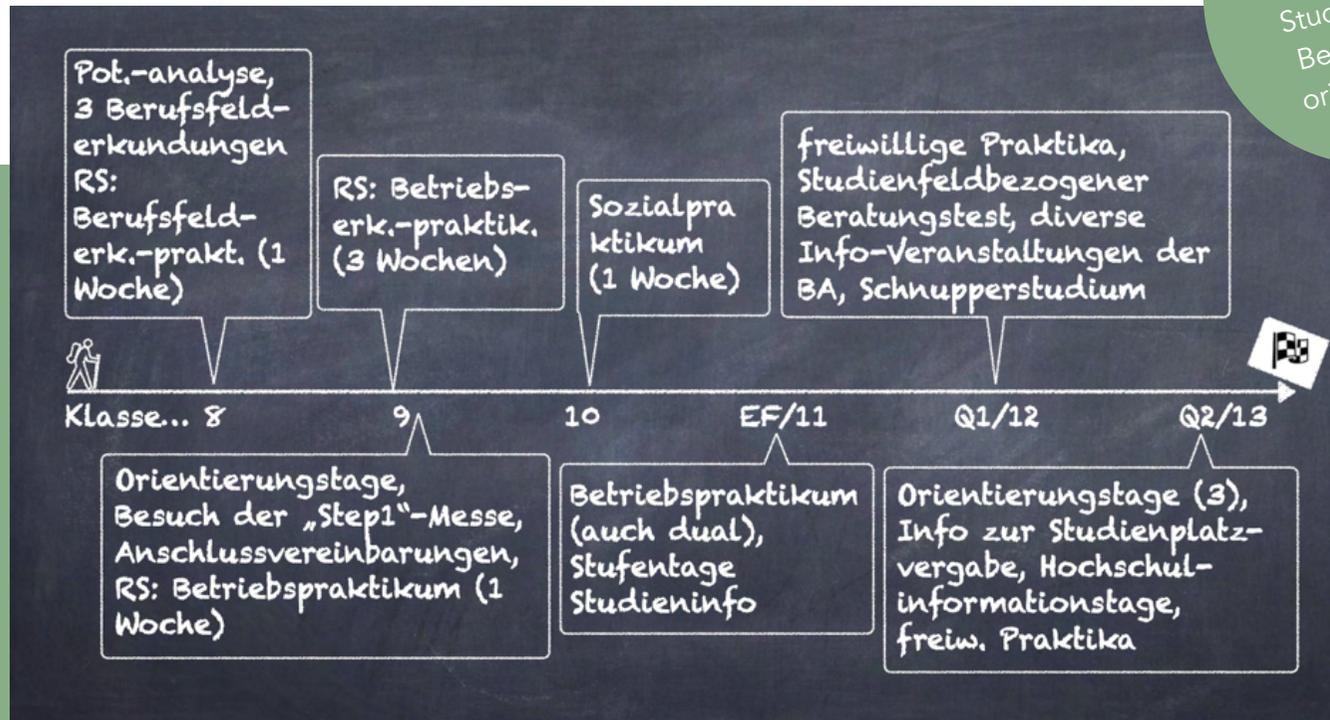
Förderung besonderer Begabung

Für besonders begabte und engagierte Schüler und Schülerinnen gibt es neben dem Fachunterricht und vielen AGs vielfältige Möglichkeiten: Französisch und Latein können im „Drehtürmodell“ parallel erlernt oder der reguläre Unterricht stundenweise zur Erarbeitung eines persönlichen „Drehtürprojektes“ verlassen werden. Außerschulische Fördermöglichkeiten, wie z.B. die Workshops des Netzwerks Begabungsförderung OWL, Wettbewerbsteilnahmen oder ein Juniorstudium, werden vermittelt und auch das „Überspringen“ einzelner Jahrgangsstufen ist denkbar.

Mentoring-Programm „Lerntandem“

Ausgewählte Schüler und Schülerinnen der Erprobungsstufe, die ihre Potentiale nicht ausschöpfen können, treffen sich wöchentlich mit einem Mentor. Jedem Treffen liegt ein bestimmtes Thema zu Lern- und Organisationstechniken zu Grunde. Zusätzlich arbeitet der Schüler/die Schülerin an einem Forschungsauftrag. Am Ende wird das Projekt Eltern, Mentoren und interessierten Zuhörern präsentiert.

Studien- und Berufsorientierung



Vollständiges Angebot der Studien- und Berufswahl-orientierung



In der Sekundarstufe I beginnt die Studien- und Berufsorientierung im Jahrgang 8, wenn die landesweit verbindliche Potentialanalyse vorbereitet, durchgeführt und reflektiert wird. Auch die drei Berufsfelder erkundungstage werden mit Unterstützung der Klassenlehrerteams durchgeführt. In der Realschule absolvieren die Lernenden ein einwöchiges Berufsfelder erkundungspraktikum. Am Ende des Jahrgangs 9 finden die Anschlussvereinbarungsgespräche statt, die mit jeder Schülerin und jedem Schüler geführt werden. Die Lernenden der Realschule absolvieren am Ende der Klasse 9 ein dreiwöchiges Betriebspraktikum. Am Ende der Klasse 10 ist das Sozialpraktikum vertortet, welches von den Politik- und Religionslehrenden vorbereitet wird.



Während der gesamten Sekundarstufe II werden die Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Informationsveranstaltungen im Rahmen der Berufs- und Studienberatung gezielt begleitet. Ein Baustein dabei sind die zweitägigen Stufentage in der Jahrgangsstufe EF: Unsere externen Partner (z. B. Volksbank, Sparkasse, Bundesagentur für Arbeit) unterstützen uns dabei, Bewerbungstrainings, Orientierungstests und individuelle Beratungen anzubieten. Gleichzeitig informieren wir die Schülerinnen und Schüler über Möglichkeiten der Studienfinanzierung. Um auch Hilfen bei der konkreten Berufsfindung zu geben, organisieren wir für alle Schülerinnen und Schüler der EF ein Berufspraktikum. Dem Ausbildungsziel gemäß wählt jeder ein Berufsfeld seiner Wahl. Alternativ zum Betriebspraktikum bieten wir ein duales Orientierungspraktikum an.

Hier verbringen die Schülerinnen und Schüler den ersten Teil des Praktikums an einer Universität, die zweite Hälfte des Praktikums

hospitieren sie in einem akademischen Beruf. Diese Form des Praktikums ist vor allem für die Schülerinnen und Schüler interessant, die sicher eine universitäre Ausbildung anstreben. In den weiteren Jahrgängen (Q1/Q2) haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Berufswahlmessen zu besuchen und Informationsangebote von Universitäten wahrzunehmen. Dies geschieht teils durch Eigeninitiative, wird teils aber auch durch die Schule bzw. einzelne Kurse organisiert.

Vertreter der Bundesagentur für Arbeit und die Studien- und Berufswahlkoordinatoren (StuBo) der Schule helfen den Schülerinnen und Schülern zusätzlich durch Einzelgespräche und Gruppenberatungen in Fragen des Studiums, des Auswahlverfahrens bei Bewerbungen und informieren über berufliche Möglichkeiten für Abiturientinnen und Abiturienten ohne Studienwunsch.

Jahresmotto und Bredenreden

Einsatz für die Schöpfung



Bredenreden mit Prof. Braungart: „cradle to cradle“



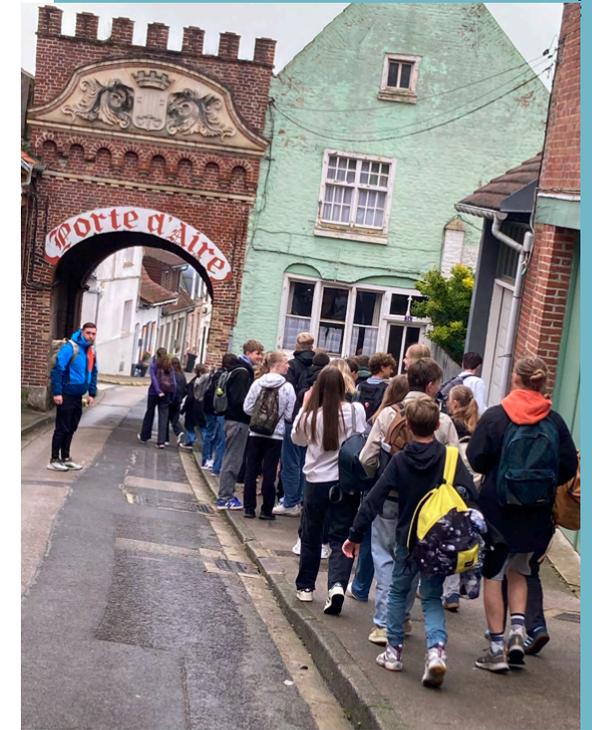
Eine „gute Tat“ der 8a

Als Christen übernehmen wir Verantwortung für unsere Welt. Sichtbar wird dies unter anderem durch das Jahresmotto, unter das wir jedes Schuljahr stellen und aus dem sich dann die unterschiedlichsten Projekte ergeben: Baumpflanzaktionen, das Anlegen eines Schulgartens, Besuch beim Biohof, Upcycling-Projekte, Auseinandersetzung mit erneuerbaren Energien etc. Handeln setzt aber auch Wissen voraus, sodass wir uns zu den „Breden-Reden“ in jedem Schuljahr Referenten einladen, die mit den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe über den Klimawandel, den Umgang mit unseren Ressourcen, die Auswirkungen der KI, einen friedlichen Umgang der Religionen untereinander usw. diskutieren. Eine tolle Idee ist auch der „Kalender der guten Taten“: Im Schuljahr 2023/24 verwöhnte jede Klasse die Schulgemeinschaft mit kreativen Angeboten und Ideen.



Patrozinium 2022

Europaschule



Europaschule

Seit 2017 ist das Gymnasium Brede Europaschule. Dies beinhaltet u.a.:

- ein erweitertes Fremdsprachenangebot
- bilingualen Unterricht
- viele internationale Projekte und Partnerschaften sowie
- eine vertiefte Auseinandersetzung mit europäischen Inhalten im Unterricht.

Erasmus+

Die Schulen der Brede sind seit 2022 als Erasmus+-Schule akkreditiert, d.h. dass sie Fördergelder beantragen dürfen, damit Schülergruppen oder Einzelpersonen an Lernaktivitäten im europäischen Ausland teilnehmen können.

Die Themen, die dabei bearbeitet werden, sind u.a.

- Digitalisierung
- Nachhaltigkeit
- Fähigkeiten für das 21. Jahrhundert

Partnerschulen

Feste und langjährige Schulpartnerschaften bestehen zwischen den Schulen der Brede und

Frankreich

- Collège St.-Joseph, Vallet, und Collège de la Maine, Aigrefeuille
- Collège Robert le Frison, Cassel

Tschechien

- Wirtschaftsgymnasium Obchodni Akademie, Prag-Bubeneč

Miteinander - füreinander

Bus- und Bahnscouts | Medienscouts | Schulsanitäter



Unsere aktuellen
„Schulsanis“,
„Medienscouts“
sowie
„Bus- und
Bahnscouts“

Schulsanitätsdienst

Der Schulsanitätsdienst bietet für interessierte Mädchen und Jungen ab der siebten Klasse vielfältige Möglichkeiten, sich als Ersthelferinnen und -helfer sowie Schulsanitäterinnen und -sanitäter auszubilden und im Schulalltag einsetzen zu lassen. Dabei geht es nicht nur um das Erlernen und Anwenden medizinischer Inhalte und Fertigkeiten, sondern auch um soziale Kompetenzen bei der Arbeit im Team der aktuell mehr als 40 „Schulsanis“ bzw. bei der (Erst-)Versorgung erkrankter oder verunfallter Schülerinnen und Schüler. Unsere Mädchen und Jungen vom Schulsanitätsdienst übernehmen dabei echte Verantwortung und sind für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft eine verlässliche Anlaufstelle bei kleineren Wehwehchen und manchmal auch bei echten Notfällen.





Medienscouts

Digitale Medien begegnen uns überall: Um nicht nur die Chancen, sondern auch die Risiken von sozialen Netzwerken, Computer, Internet und Handy zu erkennen, unterstützen an unserer Schule die Medienscouts mit dem Ansatz der „Peer- Education“ ihre Mitschülerinnen und Mitschüler im sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien. Die „Scouts“ sind Ansprechpartner bei Fragen und Problemen in einer wöchentlichen Medienpause und bieten u.a. Workshops für unsere Unterstufenschülerinnen und -schüler an, um dadurch Fälle von Cybermobbing zu verhindern, Informationsquellen kritisch zu hinterfragen und über Urheberrecht zu informieren. So wird die Medienkompetenz aller Lernenden gestärkt. Die „Scouts“ bestehen aus einem Team von etwa 12 Schülerinnen und Schüler und es werden regelmäßig neue ausgebildet.

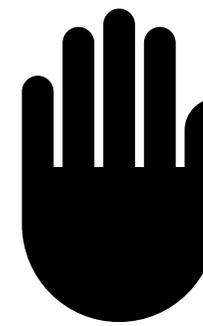


Bahnscouts

In Kooperation mit dem Verein „up to you – Bus und Bahn machen Schule“, dem Bereich Verkehrssicherheit der Kreispolizeibehörde Höxter, Bahnpolizei und hiesigen Busunternehmen bilden wir ab dem Jahrgang 8 Schülerinnen und Schüler zu Bus- und Bahnscouts aus. Die Aufgabe der Schulwegbegleiterinnen und -begleiter besteht darin, möglichst frühzeitig bei Konflikten zwischen Fahrschülern einzugreifen oder jüngere Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. Ziel ist es dabei, die Bus- oder Zugfahrt für alle angenehmer und entspannter zu gestalten. Auch die Reduzierung der Vandalismusschäden spielt hierbei eine Rolle. Die Sicherheit der Schulwegbegleiterinnen und -begleiter steht allerdings an erster Stelle und sie sollen nur aktiv werden, wenn sie für sich keine Gefahr sehen.

EcoStore

Der EcoStore eSG ist ein schulinternes Einzelhandelsgeschäft, welches den Schülerinnen und Schülern an den Schulen der Brede die Möglichkeit bietet, Schreibutensilien, wie beispielsweise Stifte, Schulhefte und Colle-geblöcke, zu erwerben. Darüber hinaus bietet der EcoStore eSG Schultextilien in Form von T-Shirts, Kapuzenpullovern, Poloshirts und Jacken an. Diese Textilien werden in einem speziellen Verfahren von den Schülerinnen und Schülern veredelt. Durch die unterschiedlichen Tätigkeiten ist der Eco-Store eSG in unterschiedliche Abteilungen eingeteilt, in denen sich die Schülerinnen und Schüler einbringen und Erfahrungen sammeln können: Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Fach Praktische BWL die Möglichkeit, betriebswirtschaftliche Inhalte sowie ökologisches und nachhaltiges Handeln praxisnah und selbstgesteuert durch ihre Tätigkeit im EcoStore eSG zu erfahren. Sie haben die Möglichkeit, aktiv an Entscheidungen teilzunehmen und ihre Ideen und Vorschläge einzubringen. Dies schafft nicht nur ein Gefühl der Eigenverantwortung, sondern fördert auch die Entwicklung von Teamwork und Kooperationsfähigkeiten. Hierbei werden durch den genossenschaftlichen Gedanken solidarische und demokratische sowie gemeinschaftliche Werte gefördert und dabei steht insbesondere die Förderung der Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund.



Schule ohne Rassismus

Als „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ wollen wir gemeinsam deutliche Zeichen gegen jede Form von Diskriminierung, Rassismus, Mobbing und Gewalt setzen. Die Verpflichtung zu den Zielsetzungen der Zertifizierung entspricht dem Auftrag einer katholischen Schule. Im täglichen Miteinander sind wir aufgefordert, ein Klima praktisch zu leben, das geprägt ist von Menschenfreundlichkeit, Aufmerksamkeit, Toleranz, Respekt und Achtung, geprägt vom christlichen Geist und von christlicher Überzeugung.

Vielfältige themenorientierte Projekte, in denen sich jedes Mitglied unserer Schule engagieren kann, fördern die soziale und interpersonale Kompetenz der Schülerinnen und Schüler. Mit diesem Engagement verinnerlichen sie christliche Werte, die sie in ihrem persönlichen und beruflichen Leben befähigen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und damit unsere Gesellschaft mitzuprägen. Aber es ist nicht immer einfach, die unterschriebene Selbstverpflichtung einzuhalten, denn manchmal schaut man doch weg, mobbt und ist unaufmerksam gegenüber Alltagsrassismus, auch in der Schule. Hier wollen wir gemeinsam wachsam sein und als Schulgemeinschaft jeder Form von Diskriminierung, Rassismus, Mobbing und Gewalt weiterhin die rote Karte zeigen:

„Wenn an meiner Schule Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem Wege finden, zukünftig einander zu achten“.
(Punkt 2 der Selbstverpflichtung).



Projekt Herausforderung

Das Projekt „Herausforderung“ bietet den Jugendlichen der Jahrgangsstufe EF die Möglichkeit, sich außerhalb der Vorgaben des Unterrichts und der Lehrpläne in lebens- und praxisnahen Situationen und Herausforderungen neu zu entdecken und zu erfahren.

Da die Jugendlichen ihre Herausforderung selbst gestalten, sind die Projekte so individuell wie die Jugendlichen selbst. Ob sportlich aktiv auf dem Jakobsweg wandernd, 100 Kilometer von der Brede entfernt ausgesetzt (ohne Handy!) oder per Fahrrad oder Kanu unterwegs in Deutschland, in andere Lebensrealitäten eintauchend bei der Arbeit im Tierheim oder kulturell und kreativ schaffend - Ziel ist es, aus den eigenen Komfortzonen auszubrechen und sich neuen spannenden Herausforderungen zu stellen. Durch die in den verschiedenen Gruppen selbst definierten Herausforderungen werden persönlichkeitsbildende Schlüsselkompetenzen wie Planungsfähigkeit, Selbstständigkeit und Flexibilität geschult. Diese Kompetenzen sind nicht nur im Schulalltag wichtig, sondern machen auch fit für eine herausfordernde Zukunft!

Projekt Herausforderung 2023 - Ausgesetzt in Kassel ohne Hilfsmittel

Geschäftsverteilungsplan I

Schulleitung

Dr. Matthias Koch (Schulleitung)
Bärbel Lüttig (Stellvertretung)

Abteilungsleitung

Gymnasium: Bärbel Lüttig

Schul- & Unterrichtsentwicklung
Dr. Martina Aufenanger

Öffentlichkeitsarbeit/Social Media
Kai Hasenbein

IT-Koordination

Hubert Hinrichs
Volker Karweg
Stunden- und Vertretungsplan
Dirk Pommerenke
Dr. Joachim Koch

Unterstufenkoordination

Gymnasium: Stefanie Westermeier
Eva Huesmann

Realschule: Monika Fromme

Mittelstufenkoordination

Gymnasium: Sandra Meier-Tokic

Realschule: Norbert Johlen

Oberstufenkoordination

Godehard Singer
Stefanie Stein

Schulportal

Bärbel Lüttig
Schulverwaltung
Schulbücher und Lernapps
Michael Beuke
Schulverwaltung

Lernberatung / -coaching

Dörte Jäger-Hillmann, Karen Wolf

Begabungsförderung

Ida Tewes

Begabungspsych. Lernbegleitung

Monica Rosa

Begabungsförderung

Drehtürprojekt

Sandra Meier-Tokic

Mentoringprojekt

Alexa Lücking

Begabungsförderung Fokustag Realschule

Nicole Westemeyer
Birgit Jenkins

Schulseelsorge/Bibelgarten

C. Sosna, K. Wolf, M. Straßburger,
J. Görmann

Schulsozialarbeit / Prävention

Nicole Schröder

Krisenintervention

Martin Lausberg

Sprachliches Profil

Kathrin Mattern
Stefanie Reichelt

MINT-Profil

Birgit Niemann
Elmar Sake (Realschule)

Gesellschaftliches und kulturelles Profil

Julia Bäumer-Schäfers
Thomas Conze
Svenia Koch
Florian Günther
Verena Lücht/Julia Radtke

Musikalisch- künstlerisches Profil

Fachschaft Musik
Fachschaft Kunst
Fachschaft Theater/Literatur

Geschäftsverteilungsplan II

Hausaufgabenbetreuung / Schüler helfen Schülern
Marina Schobert

DFB-Stützpunkt
Bernd Övermöhle
Boris Hartmann
Sporthelfer
Svea Tjarks

Studien- und Berufswahlorientierung
Sandra Dommes
Bärbel Lüttig
Anna-Lena Reckendrees
Norbert Johlen
Torsten Schwämmle

Differenzierende Angebote: Erweiterungsstunde
Eva Graskamp / Elmar Sake
Lernstudio:
Monika Fromme
Karen Wolf

Mediencouts
Tobias Stelzle
Eva Huesmann

SV-Team
Dirk Pommerenke
Monica Rosa
Anna-Lena Reckendrees

Mittagspausen- und AG-Angebote
Bernd Övermöhle

Patenprojekt
Nicole Schröder
Busbegleiter
Nicole Schröder

Talentscouting
Bärbel Lüttig
Planspiel Börse
Bärbel Lüttig

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage (SoR)
Martina Simon
Claudia Aldenhoff

#eco-Store
Boris Hartmann

Matheolympiade - Känguruwettbewerb
Volker Karweg

Arbeitskreis Gesundheit
Sarah Koch

Schulsanitätsdienst
Tobias Gockeln

Schulpflegschaft
Dirk Löneke

Förderverein
Joachim Bischoff

Gruppen und Gremien in der Schule

Förderverein

Vorsitz: Joachim Bischoff
Kassenwart: Wilfried Wollweber
Protokollführerin: Annette Lücht

Nähere Informationen unter
<https://www.foerdereverein-brede.de/>

Steuergruppe

Leitung: Dr. Martina Aufenanger
Ziele: Qualitätsmanagement und
Schulentwicklung an der Brede
Mitglieder: Lehrkräfte, Eltern sowie Lernende

Nähere Informationen unter
<https://www.schulen-der-brede.de/berufskolleg/mitwirkung/steuergruppe/>



Arbeitskreis Schulseelsorge



Mitglieder: Eltern, Lehrkräfte, Interessierte
Anliegen: Wir möchten
* als Menschen und Christen für andere da sein.
* offen für Fragen sein und zuhören können.
* uns um unsere Mitmenschen sorgen und sie das auch spüren lassen.

Ideen/Projekte: Wir arbeiten an unserem (religiösen) Miteinander und bewussten und wertschätzenden Umgang untereinander (z.B. durch den „Monat der guten Taten“).

Nähere Informationen unter
<https://www.schulen-der-brede.de/berufskolleg/mitwirkung/arbeitskreis-schulseelsorge/>

Schüler- und Elternarbeit



Schülervertretung - SV

- **Lehrkräfte (2023/24):**

Frau Reckendrees | Frau Rosa | Herr Pommerenke

- **Lernende (2023/24):**

Mika Brenke | Jasper Lücking | Pauline Schöttler, Tim Mertens |
Amelie Reinecke | Mia Puhl | Floe Anke | Lara Razavi Nik |
Johannes Palm | Charlotte Hake | Pia Schmid | Jonathan Thöne |
Philipp Dickmann

Nähere Informationen unter

<https://www.schulen-der-brede.de/berufskolleg/mitwirkung/sv/>

Unser Engagement - wir möchten für alle Schülerinnen und Schülern

- die Schule schöner gestalten
- auf deren Wünsche und Bedarfe eingehen
- wichtige Projekte initiieren und begleiten
- uvm.

Eltern- und Schülervertretung

- **Mitglieder (2023/24):**

Dirk Löneke | Susanne Keck | Christof Lücking
Dr. Katharina Kiele-Dunsche | Dirk Kaufmann

Unser Engagement - wir möchten: ansprechbar für alle Eltern und deren Belange sein.

- wichtige Schulentwicklungsvorhaben mitdenken und begleiten
- Projekte, Feste und Gemeinsamkeit unterstützen und fördern
- Sprachrohr sein
- uvm.



Entwicklungsziele

**Schärfung
unseres
Katholischen
Profils**

- Aktionen und Projekte der gesamten Schulgemeinschaft
- Koordination durch die Steuergruppe
- Ausgestaltung des Jahresmottos
- Ziel: als Christen Verantwortung für unsere Welt übernehmen

**Förderung
individualisierter
Lernwege mit-
hilfe digitaler
Medien**

- Fortbildungsveranstaltung im Februar 2024 (Pädagogischer Tag)
- Formulierung verbindlicher Maßnahmen durch die Fachschaften
- Mikro-Fortbildung für das Kollegium durch den iPad-Koordinator
- Teilnahme der Lehrenden an externen Fortbildungsangeboten
- Ziel: individualisierte Lernwege gehören - vor allem in den Kernfächern zum Unterrichtsalltag

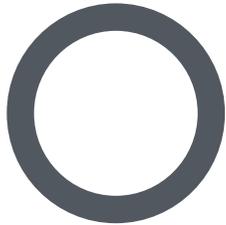
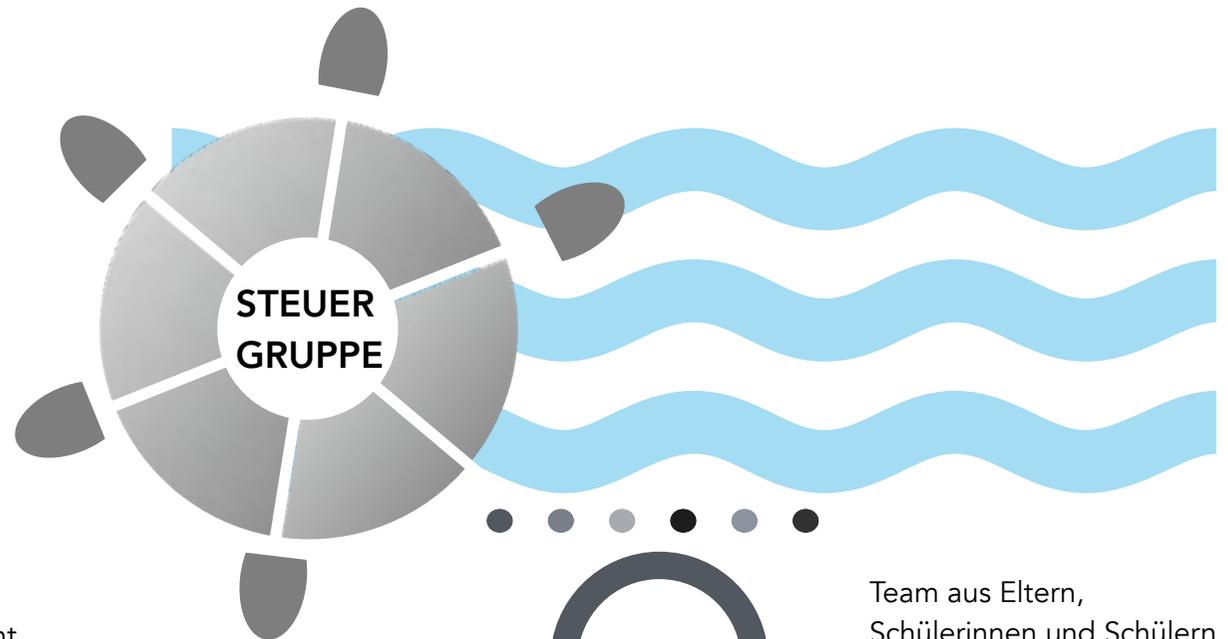
**Förderung
der Demokratie-
fähigkeit**

- Bildung einer Arbeitsgruppe
- Projekttag in der Jahrgangsstufe 7
- Ziel: Erarbeitung und Etablierung eines Konzepts zur Demokratieerziehung

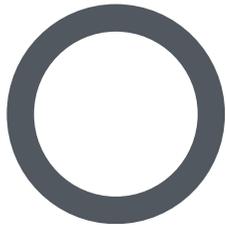
**Umsetzung
des Leitbildes
der Schulen im
Erzbistum
Paderborn**

- Diskussion in der Steuergruppe und der Schulseelsorge

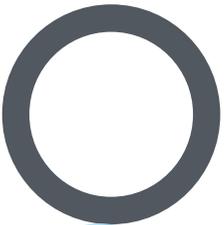
Steuergruppe



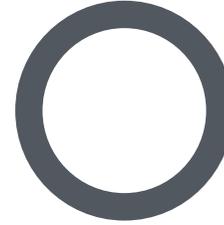
Evaluieren, inwiefern die angestrebten Ziele erreicht worden sind



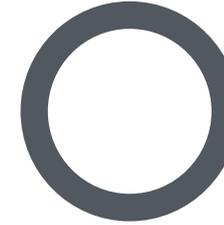
Unterrichtsentwicklung vorantreiben und angestoßene Prozesse begleiten



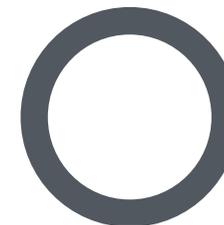
Schulentwicklung und Qualitätsmanagement als zentrale Aufgaben, Koordination bei der Leitbild- und Schulprogrammarbeit



Team aus Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrer



Entwicklungsfelder in der Schule ermitteln und in die entsprechenden Gremien bringen, Kommunikation mit allen beteiligten Akteuren



Reflektieren, ob der eingeschlagene Kurs der Schul- und Unterrichtsentwicklung noch zielführend ist oder angepasst werden muss



Lehrerfortbildung

Interne und externe Angebote

Die Lehrerfortbildung dient dazu, Lehrerinnen und Lehrern eine Erweiterung ihrer fachlichen, didaktischen und erzieherischen Kompetenz zu ermöglichen und somit die Qualität des Unterrichts zu fördern und die Weiterentwicklung der Schule als Lebensraum zu unterstützen. Die Angebote orientieren sich am Schulprogramm und an den schulinternen Curricula der Schulen der Brede. Auch die Stärkung unseres katholischen Profils stellt einen wichtigen Aspekt bei der Wahl der Fortbildungen dar.

Die Teilnahme des Kollegiums an Fortbildungen wird durch die Fortbildungsbeauftragte kontinuierlich und strukturiert dokumentiert.

Im Zuge der schrittweisen Einführung von Schüler-iPads ab Jahrgang 8 sind derzeit

insbesondere diese Formen der Fortbildung wesentlich:

- Online-Webinare und Fortbildungen auf der digitalen Plattform Fobizz
- interne Mikro-Fortbildungen
- interne und externe Fortbildungen zu digitalen Medien und individualisiertem Lernen

Uns ist es sehr wichtig, uns ständig weiterzubilden. Dazu veranstalten wir ein- bis zweimal im Jahr einen Pädagogischen Tag, zu dem wir meist externe Referenten einladen. Auch kürzere Workshopphasen mit dem gesamten Kollegium haben sich als sehr effektiv erwiesen. Schwerpunktthemen der letzten Jahren waren:

- Ziele unserer Bildung und Erziehung an den Schulen der Brede (März 2022)
- Elterngespräche (März 2023 mit Prof. Dr. Heike Buhl)
- Konfliktgespräche mit Schülerinnen und Schülern (März 2023 mit Supervisor Ulrich Klauke)
- fobizz und digitale Tools für die Unterrichtspraxis (August 2023)
- ChatGPT - Lernen 3.0? Möglichkeiten und Grenzen der KI im Unterricht (September 2023 mit Hauke Pöler)
- Auswirkungen der KI auf die Arbeitswelt unserer Schülerinnen und Schüler (Dezember 2023 mit Prof. Dr. Roman Dumitrescu)
- Online-Radikalisierung und Online-Mobilisierung (Februar 2024 mit Prof. Dr. Julian Junk)



Evaluation

Evaluation „ist das Bemühen, die Qualität von Schule und Unterricht zu verstehen, in der Absicht, sie weiter zu entwickeln.“

(Schratz/Steiner-Löffler).

In diesem Sinne dienen Evaluationen

- der Erkenntnis über die eigene Leistung als Schule
- der Kontrolle der Wirksamkeit schulischer Maßnahmen
- als Basis eines Dialogs, zum Beispiel über die Bedingungen eines gelingenden Unterrichts und
- als Legitimation durchgeführter und geplanter Maßnahmen.

Die Ergebnisse der meisten Evaluationen werden in der Steuergruppe reflektiert.

An unserer Schule werden folgende Evaluationsmaßnahmen regelmäßig zur Qualitätssicherung und -entwicklung durchgeführt:

- Angebote zur individuellen Förderung (Erweiterungsstunde, Schüler helfen Schülern)
- Reflexion des Unterrichts/Schülerfeedback (vor allem als online-Befragung über Edkimo)
- Angebote im Bereich der Studien- und Berufsorientierung
- Angebote der Schulseelsorge
- Konferenz- und Leitungsfeedback
- Fortbildungsbedarf
- Lehrereinsatz und Stundenplan

Planung von Konsequenzen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.